

# Alles für die Orgel

Die „Nacht der Musik“ mit vielfältigen Konzerten an vier Standorten im Ortszentrum findet am kommenden Freitag, 14. Juni, von 19 bis 24 Uhr in Markt Schwaben bereits zum zweiten Mal statt. Der Erlös ist für die Kirchenorgel bestimmt.

**Markt Schwaben** – An den vier Veranstaltungsorten, der katholische Pfarrkirche St. Margaret, dem katholisches Pfarrheim in der Webergasse, dem Bürgersaal im Unterbräu und dem Wirtshaus im Oberbräu am Marktplatz wird parallel ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen und Geschmacksrichtungen angeboten.

Den Auftakt gestalten der katholische Kirchenchor St. Margaret und die Marktkapelle Markt Schwaben in der Kirche. Weiter geht es dort mit Musik aus dem Barock, Werken der Wiener Klassik und Volksmusik bis zu Stücken von Reinhard Mey. Zwischendurch stellt der Kirchenmusiker Stefan Krischke die Kirchenorgel historisch und musikalisch vor.

Im Unterbräu treten neben Elke Deuringer und Hermann Bogenrieder die „Groovy Girls“, der Barbershop-Chor „Herrenbesuch“, Angelika Wonnemann, Waltraud Kraxner und das indonesische Percussion Ensemble „Angklung“ auf.

Klassisch beginnt das Programm im Wirtshaus im Oberbräu mit dem Almfeld-Streichquartett. Im zweiten Teil singt und spielt Florian Allgayer Country und Jazz.

Das Programm im Pfarrheim in der Webergasse richtet sich mit der Jugendband „Andiamo“ und mit „Markt Schwabens Finest“, der Bigband der Musikschule, nicht nur an die jüngere Generation.

Der Erlös der Nacht der Musik kommt ausschließlich der sanierungsbedürftigen Kirchenorgel der Barockkirche St. Margaret in Markt Schwaben zu Gute. Die ältesten Teile stammen aus dem Jahr 1874, einige Register aus dem Jahr 1928. Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg sukzessive ausgebaut und immer wieder verbessert. Jetzt ist sie „in die Jahre gekommen“, wie zwei unabhängige Orgelsachverständige kürzlich feststellten. Die Experten



**Der Kirchenchor St. Margaret** macht mit bei der zweiten „Nacht der Musik“ in Markt Schwaben am kommenden Freitag. Der Erlös ist bestimmt für die Sanierung der Kirchenorgel.

FOTO: KN

bestätigten jedoch, dass die Orgel das Potenzial hat, wieder ein wunderschön klingendes und inspirierendes Instrument zu werden.

Die Idee, mithilfe dieser Benefizveranstaltung die Sanierung der Orgel zu unterstützen, kommt von Kirchenmusiker Stefan Krischke: „Die Kirchenorgel hat im 20. Jahrhundert die Liturgie in St. Margaret begleitet und soll auch das Instrument des 21. Jahrhunderts sein.“

Ein Konzept zur grundlegenden Sanierung des Instru-

ments liegt bereits vor, demnächst werden Angebote verschiedener Orgelbauer eingeholt. „Ich freue mich auf viele Besucher der Nacht der Musik und über das Engagement der mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler, die alle ohne Gage auftreten“, so Stefan Krischke weiter.

## Internet

Nähere Informationen zur „Nacht der Musik“ und die Vorverkaufsstellen gibt es im Internet unter [www.st-margaret.de](http://www.st-margaret.de) unter der Rubrik Kirchenmusik.

## Programmübersicht

**Pfarrkirche:** 19 Uhr Eröffnung; 19.30 Uhr Marktkapelle; 20 Uhr Susi Gammel und Susanne Knof; 20.30 Uhr Petra Arnold, Susi Gammel, Albert Hones; 21 Uhr Vorstellung der Orgel; 21.30 Uhr Rainer Viktor; 22 Uhr Blockflötenquartett; 22.30 Uhr Harfenduo und Kontrabass; 23.30 Uhr Kirchenchor mit Sophia Gell  
**Unterbräu:** 19.45 Uhr Veronika Gruber; 20.15 Uhr Barbershop-Chor; 20.45 Uhr Groovy Girls; 21.15 Uhr Waltraud Kraxner und Angelika Wonnemann; 21.45 Uhr Angklung workshop; 22.15 Uhr Barbershop-Chor; 22.45 Uhr Deuringer und Bogenrieder.  
**Oberbräu:** 19.45 Uhr und 20.30 Uhr Almfeld Streichquartett; 21.30 Uhr Florian Allgayer  
**Pfarrsaal:** 20 Uhr Andiamo; 21 Uhr Bigband der Musikschule; 22 Uhr Andiamo.

QUELLE: ST. MARGARET, HOMEPAGE